2026

Odesa Tage

Bremen Programm

November - Dezember 2026



Odesa | Bremen

Brücken bauen zwischen Bremen und Odesa: Die „Odesa-Tage“ füllen die im Sommer 2023 besiegelte Partnerschaft mit Leben. Aus einer zivilgesellschaftlichen Initiative entstanden, verbindet das Programm Kultur, Geschichte und aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen. Es rückt den Alltag der Menschen und die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine in den Mittelpunkt, lädt zum Dialog ein und macht die ukrainische Kultur erlebbar. Im Mittelpunkt stehen der kulturelle Austausch, die Stärkung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen Bremen und Odesa sowie die Solidarität mit der Ukraine.

Senatskanzlei · Freie Hansestadt Bremen · UNITY CENTER UA · Haus der Wissenschaft Bremen · Forschungsstelle Osteuropa · CITY46 · bremer shakespeare company · EuropaUnion Deutschland · GSP Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V.

Aktuelles Veranstaltungsprogramm:
www.rathaus.bremen.de/odesa-tage-2026

Ökumenisches Friedensgebet zum Gedenken an den "Holodomor" in der Ukraine

Sonntag, 22.11.2026 | 17:00 Uhr | St. Petri Dom

Veranstalter: Bremische Evangelische Kirche; Friedensbeauftragter Pastor Andreas Hamburg

Kosten: Der Eintritt ist frei

Weitere Beteiligte:
• Dompastor Christian Naegeler
• Erzpriester Mykola Poplontanyi (Leiter der Ukrainisch-Orthodoxen Gemeinde Bremen)

Red Secrets – Im Fadenkreuz Stalins: Filmvorführung und Holodomor-Gedenken

Sonntag, 22.11.2026 | 18:30 Uhr | Kapitalsaal der Bremischen Evangelischen Kirche, Domsheide 6

Einführung: Dr. Eduard Klein (Forschungsstelle Osteuropa an der Universität Bremen)

Programm:
• Begrüßung & Einführung
• Filmvorführung: „Red Secrets – Im Fadenkreuz Stalins“ (Film von Agnieszka Holland, 2019)
• Begleitende Ausstellung im Foyer des Kapitelsaals

Über den Film: Der junge Journalist Gareth Jones reist 1933 in die Sowjetunion, um Josef Stalin zu interviewen. Als ihm das verwehrt wird, reist er auf eigenes Risiko in die Ukraine, um die Gerüchte über den Holodomor aufzuklären.

Veranstalter: Bremer Ukraine-Netzwerk in Kooperation mit der Senatskanzlei und der Forschungsstelle Osteuropa

Eintritt: frei



Offizielle Eröffnung der 4. Bremer Odesa-Tage

Montag, 23.11.2026 | 19:00 Uhr Theater am Leibnizplatz (bremer shakespeare company)

Mit Beiträgen von:
• Eröffnung durch Staatsrätin Nancy Böhning (Bevollmächtigte beim Bund und für Europa)
• Digitales Grußwort von Oleg Kiper (Gouverneur der Oblast Odesa)
• Pastor Alexander Cross, Odesa
• Maya Dimerli (UNESCO City of Literature Odesa)
• Ronald Speidel (Stiftung Solidarität Ukraine)
• Kinder-Tanzensemble Unity
• Duo Dotyk (Musikbeiträge)
• Vorstellung der UNESCO-Schulpartnerschaft von Bremer Schulen mit einer Schule in Odesa
• sowie weiteren Gästen

Rahmen & Ausklang: Im Anschluss an die offizielle Eröffnung findet ein gemeinsames Essen im Foyer statt, begleitet von Weinen vom Bremer Ratskeller.

Tickets & Eintritt: Eintritt: 25 € / ermäßigt 15 € (Der Erlös aus dem Eintritt sowie bei der Veranstaltung gesammelte Spenden gehen an Unity Center e.V. zur Umsetzung von Erholungsfreizeiten für Kinder aus Odesa.)

Tickets: www.shakespeare-company.com/tickets/?id=13163 | Tel. 0421 500 333

Veranstalter: Bremer Ukraine-Netzwerk in Kooperation mit der bremer shakespeare company und der Senatskanzlei



Impressum
Veranstalter:innen
Bremer Ukraine-Netzwerk in Kooperation mit der Freien Hansestadt Bremen (Senatskanzlei, Referat 52 – Internationale Kooperationen und Entwicklungszusammenarbeit)

Bildnachweise:
Filmplakat „Red Secrets – Im Fadenkreuz Stalins“ – PLAION PICTURES (ehemals Koch Films).
Filmstill „Flowers of Ukraine“ – Reim Pictures.
Buchcover „Parasiti“ – Verlag Parasitenpresse.
Foto von Alexander Estis – © Julie Schönewolf.
Senatskanzlei Bremen

Aktuelles Veranstaltungsprogramm:
www.rathaus.bremen.de/odesa-tage-2026

Filmvorführung: "Flowers of Ukraine" (2024)

Dienstag, 24.11.2026 | 18:00 Uhr | City 46 (Birkenstraße 1, 28195 Bremen)

Einführung: Prof. Dr. Susanne Schattenberg (Direktorin der Forschungsstelle Osteuropa)

Kosten & Tickets: 9,00 € Normalpreis / 5,50 € ermäßigt www.city46.de/service/tickets

Über den Film: Der preisgekrönte Dokumentarfilm von Adelina Borets porträtiert die eigensinnige 67-jährige Natalia, die mitten im boomenden Kiew ihr traditionelles, blühendes Stück Land gegen Bauunternehmer verteidigt. Mit Beginn des russischen Angriffskriegs verwandelt sich ihr persönlicher Kampf um Unabhängigkeit und Heimat in ein kraftvolles Symbol des gesamtukrainischen Widerstands.

Veranstalter: Forschungsstelle Osteuropa an der Universität Bremen (FSO)



Alisha Gamisch – Lesung & Gespräch: „Parasiti“

Dienstag, 24.11.2026 | 19:30 Uhr
Buchladen Ostertor (Fehrfeld 60, 28203 Bremen)

Kosten: Soli-Eintrittspreis 5 € (10 € / 15 €)
Moderation: Tatjana Vogel

Über das Buch: Ein Brief sorgt für Aufruhr im Leben von Rina, ihrer Tante Valli und ihrer Großmutter Lydia: Von einem Tag auf den anderen verstummt die Großmutter. Sie stammte ursprünglich aus Odesa und sprach nie über ihr Leben nach der Deportation in den 1940er Jahren. Rina beginnt, Fragen zu stellen – und bringt gegen alle Widerstände ein Gespräch zwischen den Generationen in Gang. Zwischen Novosibirsk der 1960er Jahre und dem Fürstenfeldbruck einer nahen Gegenwart folgt Alisha Gamisch in ihrem Debütroman den Lebenswegen dreier Frauen. Der Roman ist für den Deutschen Buchpreis 2026 nominiert.

Veranstalter: globale° – Festival für grenzüberschreitende Literatur in Kooperation mit den Odesa-Tagen



Kein Friede in Sicht! Der fünfte Kriegswinter in der Ukraine

Mittwoch, 25.11.2026 | 18:00 Uhr
Haus der Wissenschaft (Olbers-Saal)

Podiumsdiskussion mit:
• Brigadegeneral a. D. Reiner Schwalb
• Prof. Dr. Susanne Schattenberg (Direktorin der Forschungsstelle Osteuropa)

Moderation:
Dr. Helga Trüpel (Europa-Union Bremen)
OberstLt. a. D. Rüdiger Krause (GSP Bremen)

Veranstalter: Forschungsstelle Osteuropa (FSO), Gesellschaft für Sicherheitspolitik Bremen (GSP), Europa-Union Bremen



Danzig, Riga, Odesa. Multikulturelle Metropolen, ›Tore in die Welt‹, Städte der Freiheit

Donnerstag,03.12.2026 | 18:00 Uhr
Vertretung des Landes Bremen beim Bund (Hiroshimastraße 24, 10785 Berlin)

Literarischer Themenabend aus Anlass des 50. Jubiläums der Städtepartnerschaft Danzig-Bremen

Programm:
• **Begrüßung:** Nancy Böhning (Bevollmächtigte der Freien Hansestadt Bremen beim Bund und für Europa)
• **Grußwort:** Dr. Magdalena Gebala (Deutsches Kulturforum östliches Europa)

Lesung & Gespräch mit:
• Dr. Uta von Arnim („Das Institut von Riga“)
• Magdalena Parys („Die Weiße Rika“)
• Ira Peter (Stadtschreiberin-Blog Odesa)

Moderation: Dr. Silke Behl

Eintritt & Anmeldung: Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen unter: www.rathaus.bremen.de/odesa

Veranstalter: Deutsches Kulturforum östliches Europa und die Bevollmächtigte der Freien Hansestadt Bremen beim Bund und für Europa.

Russlandversteher: Was sie an Russland nicht verstehen – Ein Plädoyer für die Ukraine

Freitag, 11.12.2026 | 16:30 Uhr
EuropaPunkt in der Bremischen Bürgerschaft

Lesung & Diskussion: Alexander Estis (Journalist und Schriftsteller)

Über die Veranstaltung: Gerade diejenigen, die „Russlandversteher“ heißen, verstehen meist am wenigsten, wie Russland tickt und wie Putin denkt – oder wollen es nicht verstehen. Doch auch viele kremlkritische Experten und Politiker beurteilen Moskaus Politik oft nach westlicher Logik, was für die Unterstützung der Ukraine fatale Folgen hat. Alexander Estis liest aus seinem „Brief an die Russlandversteher“ (Süddeutsche Zeitung) und diskutiert mit dem Publikum.

Veranstalter: Europa-Union Bremen in Kooperation mit dem EuropaPunktBremen

Russlandversteher: Was sie an Russland nicht verstehen – Ein Plädoyer für die Ukraine

Über den Autor: Alexander Estis, 1986 in Moskau geboren, ist Schriftsteller und Journalist. Er schreibt für Zeitungen wie ZEIT, FAZ und Süddeutsche; seine Radiobeiträge sind regelmäßig auf Deutschlandfunk Kultur zu hören. 2021 erschien sein Handwörterbuch der russischen Seele (Parasitenpresse) und 2025 der Essayband Schergenstaat Russland. Ideologie, Propaganda, Repression und Widerstand (NZZ Libro).

